

Ludwig und Sigmund der Jüngere von Brandis verpflichten sich, ihrem Bruder Johannes, Dompropst zu Chur, zum Lebensunterhalt jährlich zwei Fuder Wein, einen Ochsen und drei Mastschweine bis zum Tode ihres Onkels Sigmund des Älteren zu liefern, nach dessen Tod soll ihm die Burg Marschlins übergeben werden und jährlich drei Fuder Wein, ein Ochse und zwei Mastschweine zustehen.

Or. (A), StaatsA Třeboň (Wittingau, Tschechien), Cizí Rody, Nr. 276. – Pg. 36/28 (Plica 4) cm. – 3 Siegel abh., 3. Siegelfragment. – Rückvermerk (18. Jh.): Vergleichung zwischen Johannsen von Brandis freyen, thumpropst zue Chur, ains auch Ludwigen vnd Sigmunden von Brandis seinen gebrüedern andern tails sein jerlich deputat betreffend. Actum anno 1492.

l¹ Ich^{a)} Johans^{b)} fryher von Branndiss^{c)} l¹, tumbropst der wirdigen stifte zů Chur etc., an ainem vnnd^{d)} wir Ludwig vnnd || l² Sigmund der jünger ouch fryheren von Branndiss² all dry geprüdere anders tails bekennen vnns offenbar mit disem vnn- || l³ serm brieue, das wjr mit rät vnnsrer angepornen frunden, ouch mit wolbedachtem sinne vnd müte in der aller bösten || l⁴ vnnd sicherlichisten forme, wie das yetz vnd hienach für künfftig irrung vnd spenn, so zwischen vnns vffe erstän vnd l⁵ erwachsen möchten, crafft vnd macht hatt, haben soll vnd mag, selb vnnder vnd mit ainannder tugentlich vnnd l⁶ prüderlich vff ain ganntz end vns^{e)} veraindt vnd betragen haben in der forme vnd gestalt, wie hie nach volgt. Dem ist l⁷ also, das wir, die benanten Ludwig vnd Sigmund von Branndiss der jünger, dem obgeschriben heren Johannsen dem l⁸ thumbropst, vnnsrem lieben brüder, alle jar jārlich vsrer vnd ab vnnsren gemainen herschafften richten vnd geben sōllen l⁹ vnd wōllen, namlich zwey fuder win, darzů ain schlag ochsen vnd drů mast schwin vnd das biss zů abgang des wol- l¹⁰ gepornen Sigmunden von Branndis des eltern³, vnnsers lieben vetteren, in massen wie wir desshalb vormalen durch den l¹¹ selben vnnsren vettern ouch fruntlichen entschaiden sygen. Item vnd nach abgang des benanten vnnsers vettern Sig- l¹² munden von Branndiss des eltern so soll dem bemelten heren Johannsen vnnsrem brüder ingegeben werden vnd zů gehören l¹³ Marchschlinss⁴ die vesti mit allen iren renten gültten güttern vnd zůgehörungen, vsgenomen die grossen wisen daselbst, l¹⁴ die man nempt der Heren wisen⁵, ouch die kass zins, so vormalen ouch in die burg gen Mayenfeld⁶ gedient habend, sust l¹⁵ gar nichtz dauon vsgenomen noch hindan gesetzt. Darzů sollen wir im alle jar jārlichen richten vnd geben drů fuder l¹⁶ win, wie der in vnnsren gärten vngeuarlichen wachst. Item ainen schlag ochsen vnd zway mast schwin vnd im l¹⁷ das antwürten gen Chur oder Marchschlinss an der ennden ains, wo er ie zů den ziten huset, des wie obstaut l¹⁸ ich Johans von Branndis min leben lang mich zů minem tail der gült halb benügen laussen soll vnd wil. l¹⁹ Item vnnder vnns haben wir ouch beredt vnd angenommen, das ich Johans von Branndiss, zů den ziten vnnd l²⁰ die wyl ich Marchschlinss innhab, das schloss vnd die güttre in güten buülichen eren vnd wesen halten vnnd l²¹ dauon nichtzit versetzen verkouffen noch veraberhandelen soll in dhain wyss noch weg. Vnd ob es hie nach l²² annderst dann her Sigmündt von Branndis vnnsers vettern halb, dem gott sin leben lang fristen wēlle, l²³ zů erbfällen kēme, darinn soll

yederman sine recht vorbehalten sin. Diser vnnser göttlicher brüderlicher l²⁴ verainung haben wir obgenanten Johannis tumbropst vff ainen vnd Ludwigen vnd Sigmund von l²⁵ Brandis geprüder vff dem andern tail diser brieue zwen in glicher form lutende machen vnd vnnser l²⁶ yeder sin aigen insigele daran hencken laussen vnd yeder tail ainen genomen. Darinn vnd darvnder l²⁷ wir vnns verbunden haben by vnnsern wiriden eren vnd ayden, die zû halten vnd zû uolfüren. Geben l²⁸ am dritten tag des momentz january nach Cristi vnnsers lieben heren gepurt viertzehenhundert l²⁹ vnd darnach im zway vnd nüntzigisten jare.

a) *Initiale J 10,5 cm lang.* – b) *Initiale J 2,3 cm hoch.* – c) *Initiale B 2 cm hoch.* – d) *Initiale V 2 cm hoch.* – e) *vns über der Zeile eingeflickt.*

¹ *Johannes v. Brandis, *1456-†1512, seit 1483 Churer Dompropst.* – ² *Ludwig (1483-†1507 erw.) u. Sigmund II. (1486-1507) v. Brandis.* – ³ *Sigmund I. v. Brandis, 1444-1492.* – ⁴ *Marschlins, Gem. Landquart, Kr. V Dörfer, GR (CH).* – ⁵ *Name abg., viell. id. mit Heragrabawisa, Gem. Landquart.* – ⁶ *Maienfeld, Gem. u. Kr. GR.*